

**13. Deutsche Senioren-  
Mehrkampfmeisterschaften  
16./17. Juni 2007  
in Bad Oeynhausen**

(Stand:11.12.2006/MM)

**Beachte**

„Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen 2007“

**Ausrichter**

Fußball und Leichtathletik-Verband Westfalen

**Örtlicher Ausrichter**

TG Werste

**Telefon**

In Notfällen (z.B. Stau bei der Anreise etc.) steht am Veranstaltungstag folgende  
Rufnummer zur Verfügung: 0160 / 6214379

**Austragungsstätte**

Schulzentrum Süd, Bessinger Weg, 32547 Bad Oeynhausen

**Meldungen/Meldeschuß**

Dienstag, **29. Mai** beim eigenen Landesverband **mit Angabe der erreichten Punktzahl** in  
2006 oder 2007 (zur besseren Riegen-Einteilung).

**Wettbewerbe - Anfangszeiten**

*Senioren Fünfkampf*

- M30** Weit - Speer (800g) - 200 - Diskus (2kg) - 1500  
Samstag 16.06. 11:45 Uhr
- M35** Weit - Speer (800g) - 200 - Diskus (2kg) – 1500  
Samstag 16.06. 11:10 Uhr
- M40** Weit - Speer (800g) - 200 - Diskus (2kg) – 1500  
Samstag 16.06. 10:00 Uhr
- M45** Weit - Speer (800g) - 200 - Diskus (2kg) – 1500  
Samstag 16.06. 09:30 Uhr
- M50** Weit - Speer (700g) - 200 - Diskus (1,5kg) – 1500  
Sonntag 17.06. 09:00 Uhr
- M55** Weit - Speer (700g) - 200 - Diskus (1,5kg) – 1500  
Sonntag 17.06. 09:15 Uhr
- M60** Weit - Speer (600g) - 200 - Diskus (1,0kg) – 1500  
Sonntag 17.06. 09:30 Uhr
- M65** Weit - Speer (600g) - 200 - Diskus (1,0kg) – 1500  
Sonntag 17.06. 10:00 Uhr
- M70** Weit - Speer (500g) - 200 - Diskus (1,0kg) – 1500  
u.älter Samstag 16.06. 13:30 Uhr

*Senioren Dreikampf*

- M75** 100 - Weit - Kugel (4kg)  
Samstag 16.06. 14:20 Uhr
- M80** 100 - Weit - Kugel (3kg)  
Samstag 16.06. 14:20 Uhr

### *Seniorinnen Fünfkampf*

- W30** 100 - Hoch - Kugel (4kg) - Weit - 800  
Samstag 16.06. 11:10 Uhr
- W35** 100 - Hoch - Kugel (4kg) - Weit - 800  
Samstag 16.06. 11:00 Uhr
- W40** 100 - Hoch - Kugel (4kg) - Weit - 800  
Sonntag 17.06. 09:50 Uhr
- W45** 100 - Hoch - Kugel (4kg) - Weit - 800  
Sonntag 17.06. 10:00 Uhr
- W50** 100 - Hoch - Kugel (3kg) - Weit - 800  
Sonntag 17.06. 11:20 Uhr
- W55** 100 - Hoch - Kugel (3kg) - Weit - 800  
Sonntag 17.06. 11:20 Uhr
- W60** 100 - Hoch - Kugel (3kg) - Weit - 800  
Sonntag 17.06. 11:20 Uhr

### *Seniorinnen Dreikampf*

- W65** 100 - Weit - Kugel (3kg)  
Samstag 16.06. 14:15 Uhr
- W70** 100 - Weit - Kugel (3kg)  
Samstag 16.06. 14:15 Uhr

### **Mannschaftswertung**

jeweils eine Klasse: M30, M35, M40+M45, M50+M55, M60+65, M70 und älter  
jeweils eine Klasse: W30+W35, W40+W45,

Der endgültige Rahmenzeitplan wird mit der Teilnehmerliste im Internet veröffentlicht.

### **Sprunghöhen**

Hochsprung: W30 1,24-1,28-1,32 weiter 4cm  
W35 1,20-1,24-1,28 weiter 4cm  
W40 1,12-1,16-1,20 weiter 4cm  
W45 1,04-1,08-1,12 weiter 4cm  
W50 1,00-1,03-1,06 weiter 3cm  
W55 0,97-1,00-1,03 weiter 3cm  
W60 0,94-0,97-1,00 weiter 3cm

### **Startunterlagen**

Freitag, 15.06. 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr  
Samstag, 16.06. 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
Sonntag, 17.06. ab 07:30 Uhr

### **Stellplatz**

Stellplatzkarten sind für alle Wettbewerbe spätestens 90min vor dem jeweiligen Wettbewerb abzugeben, sonst ist keine Teilnahme am Wettkampf möglich.

### **Sammelplatz**

Die Teilnehmer/innen sammeln sich 15 Minuten vor Wettkampfbeginn am ausgeschilderten Sammelplatz, um gemeinsam zur Wettkampfstätte zu gehen.

### **Anreise**

Bad Oeynhausen ist über die BAB A 2 oder über die BAB A 30 zu erreichen. Über die BAB A 2 bis zur Abfahrt Bad Oeynhausen, dann in Richtung Stadtmitte, dann die Beschilderung Schulzentrum Süd beachten.

Oder über die BAB A 30 bis Ende der östlichen Autobahn gelangt man automatisch in die Stadtmitte von Bad Oeynhausen, dann ebenfalls die Beschilderung Schulzentrum Süd beachten.

### **Unterkunft**

Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH  
Gäste- und Informationscenter  
Im Kurpark  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon 05731 / 1300  
Fax 05731 / 131335  
E-Mail [staatsbad@badoeynhausen.de](mailto:staatsbad@badoeynhausen.de)

## **Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen für Deutsche Meisterschaften 2007**

### **Wichtig**

Die nachstehenden Bestimmungen gelten generell, sofern in den einzelnen Ausschreibungen keine abweichenden Regelungen getroffen sind:

### **1. Veranstalter**

Deutscher Leichtathletik-Verband (DLV)

### **2. Bestimmungen**

Alle DLV-Meisterschaften und CUP-Wettbewerbe **2007** werden auf der Grundlage der »Internationalen Wettkampffregeln (IWR)«, den Bestimmungen der Leichtathletikordnung (LAO) und der Veranstaltungsordnung (VAO), - in den jeweils geltenden Fassungen -, durchgeführt. Sie liegen zur Einsichtnahme in den Wettkampfbüros aus bzw. können auf der Homepage des DLV unter [www.leichtathletik.de](http://www.leichtathletik.de) eingesehen werden.

### **3. Teilnahmerecht**

Teilnahmeberechtigt an den Deutschen Meisterschaften sind nur Mitglieder mit gültigem Startrecht für einen Verein/LG oder für eine SG (*Startgemeinschaft*) im Verbandsgebiet des DLV. Dazu wird auf LAO § 4 - *Startrecht* - und § 5 Nr.2 - *Teilnahmerecht an Meisterschaften* – Bezug genommen.

**Alle in einer Staffel eingesetzten Athleten müssen ein einheitliches Trikot tragen.**

### **4. Mindestleistungen**

Sind **Mindestleistungen Voraussetzung** für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, müssen diese bei genehmigten und verbandsbeaufsichtigten Veranstaltungen des laufenden Jahres **bis zum Meldeschlußtermin** erzielt worden sein. Es werden nur Leistungen anerkannt, die unter regulären Bedingungen erreicht worden sind, z.B. mit noch zulässigem Rückenwind. Leistungen von Volksläufen werden als Erreichen der Mindestleistungen nicht anerkannt. Bezüglich der Staffeltwettbewerbe muß die Qualifikationsleistung von Aktiven erzielt worden sein, die **alle** ein Teilnahmerecht für Deutsche Meisterschaften haben (*siehe Nr.3*).

Im Mehrkampf müssen die Mindestleistungen von Mannschaften in einem gemeinsamen Wettkampf in der gleichen Altersklasse erzielt werden. **Bei mehreren Mannschaften eines Vereins bilden die drei Besten Teilnehmer die erste Mannschaft, die nächsten drei die zweite Mannschaft, usw. Bei zwei und mehr Mannschaften kann vom Verein nur ein Ersatzteilnehmer gemeldet werden.**

In Ausnahmefällen können die Vorsitzenden der Bundesausschüsse Leistungssport bzw. Jugend Athleten vom Nachweis der Mindestleistung befreien, wenn dies aus Gründen der Nominierung für internationale Einsätze, der Bildung der Nationalmannschaft oder bei

entsprechenden Perspektiven geboten ist. Für Angehörige der Seniorenaltersklassen trifft die Vorsitzende des Bundesfachausschusses Senioren die Entscheidung. Alle Anträge auf eine Ausnahmegenehmigung sind schriftlich an den DLV bzw. dem Vorsitzenden der zuständigen Bundesausschüsse zu stellen.

## 5. Meldungen

Für Meldungen ist ein vorgedruckter Meldebogen (z.B. DLV-Vordruck 2.21) oder Ausdrucke aus elektronischen Meldeprogrammen zu benutzen. Auch sind Onlinemeldungen an den eigenen Landesverband möglich, wenn ein entsprechendes System zur Verfügung steht. Meldungen sind vollständig in Maschinen- oder in Blockschrift auszufüllen. Diese müssen die genaue Anschrift des für die Meldung zuständigen Vereinsmitarbeiters enthalten.

Alle Meldungen sind **dreifach** zu den jeweils festgelegten Terminen dem eigenen Landesverband einzureichen, der sie auf Vollständigkeit der erforderlichen Angaben, der **Teilnahmeberechtigung** und der Erfüllung der **Mindestleistungen** zu überprüfen hat. Erst danach sind sie umgehend in zweifacher Ausfertigung an den DLV bzw. zuständigen Ausrichter weiterzuleiten.

Als Nachweis für die Mindestleistung sind entsprechende Bestätigungen vorzulegen, es sei denn, es wird auf Ergebnisse von Landesmeisterschaften oder auf Bestenlistenplätze Bezug genommen, wenn letztere in der Ausschreibung festgelegt sind. Die Leistungsbestätigungen sind mit der Meldung über den LV beim DLV einzureichen.

Die in den jeweiligen Ausschreibungen genannten Meldetermine sind verbindlich einzuhalten. Sie beziehen sich auf den Eingang beim eigenen Landesverband.

**Nachmeldungen sind bis 2 Stunden vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbes möglich, sofern die jeweilige Veranstaltungsausschreibung keine abweichende Regelung enthält. Bei Nachmeldungen ist - neben der festgelegten Organisationsgebühr - eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100,00 € je Wettbewerb zu entrichten. Die in Nr.4 genannten Bestimmungen zur Erfüllung der Mindestleistungen gelten auch bei Nachmeldungen. Es ist den örtlichen Ausrichtern untersagt, alleine - ohne Rückfragen mit dem DLV - über die Annahme von Nachmeldungen zu entscheiden.**

Finden Regional- oder LV-Meisterschaften eine Woche nach dem Meldeschlußtermin statt, und werden dort noch Mindestleistungen (Nr.4) erreicht, können Meldungen per Fax bis spätestens am Montag nach diesen Meisterschaften über den zuständigen Landesverband der Geschäftsstelle des DLV zugeleitet werden. Sie gelten nicht als Nachmeldungen.

Unberechtigt abgegebene, mündliche, telefonische, zu spät eingehende oder an den Ausrichter direkt gesandte Meldungen werden **nicht** berücksichtigt. Eine Benachrichtigung darüber erfolgt nicht. Hinsichtlich der Staffelmeldungen wird auf die Erläuterungen in Regel 170.18 IWR hingewiesen.

Bei Mannschaftswettbewerben (DMM/DJMM/DSMM/DAMM) müssen alle für den Einsatz vorgesehenen Wettkämpfer in der Meldung genannt sein. **Nachmeldung einzelner Mannschaftsmitglieder sind auch hier bis 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn (1. Wettbewerb) möglich. Auch in diesem Fall ist die Nachmeldegebühr in Höhe von 100 € pro nachgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.**

## 6. Organisationsgebühren

Gemäß § 9 Nr.6 VAO werden die in § 2 Gebührenordnung (GBO) jeweils festgelegten Organisationsgebühren erhoben. Diese betragen derzeit (Stand: 01.01.2006):

WETTBEWERBE	Mä/Fr/Jun/Jin.	Jugend	Schüler/-innen
Einzel	9,--	6,--	-
Staffel	18,--	15,--	-
Blockwettkampf	--,--	--,--	15,--
Mehrkampf	27,--	24,--	15,--
Cross	11,--	8,--	--
Straße bis 10 km (einschl.)	15,--	12,--	--,--
Straße bis 25 km (einschl.)	20,--	16,--	--,--
Straße über 25 km	36,--	--,--	--,--
Straße 100 km	45,--	--,--	--,--

Die Gebühren bei Marathon und Berglauf werden nach Vereinbarung mit dem Ausrichter (siehe jeweilige Veranstaltungsausschreibung) erhoben

<b>DMM-Bundesliga</b>	<b>120,--</b>	----	----
<b>DAMM-Endkämpfe</b>	<b>80,--</b>	----	----
<b>DJMM-Endkampf</b>	----	<b>100,--</b>	----
<b>DSMM-Endkampf</b>	----	----	<b>80,--</b>

Die jeweiligen Beträge sind zusammen mit der Meldung fällig und an die ausrichtende Leichtathletik-Organisation zu zahlen. Soweit die Gebühren nicht im Voraus überwiesen wurden, ist der Gesamtbetrag (*einschl. evtl. Nachmeldegebühr*) **Vereinsweise spätestens bei Abholung der Startunterlagen** an den Ausrichter zu zahlen. Ausländern, denen ein Teilnahmerecht bei Deutschen Meisterschaften eingeräumt wurde, haben ebenfalls die entsprechenden Organisationsgebühren zu entrichten. **Bitte beachten Sie, dass bei Organisationsgebühren im Gesamtbetrag bis zu 50 € Schecks nicht angenommen werden.**

Da die Organisationsgebühren mit der Meldung fällig werden (§ 8 LAO, § 2 GBO), sind sie auch im Fall des Nichtantretens zum Ausgleich für die Meldebearbeitung zu entrichten.

## 7. Zeitpläne

Die in dieser Broschüre abgedruckten Zeitpläne (*Startzeiten*) sind Orientierungshilfen. Bitte beachten Sie die im Internet jeweils veröffentlichten Zeitpläne. Durch Umstände, die bei der Drucklegung dieser Broschüre noch nicht bekannt waren, können sich Änderungen ergeben, die dann Vorrang vor den in dieser Broschüre angegebenen Zeiten haben. Zeitplanänderungen sind auch nach Meldeschluß möglich, sie werden auf der DLV Homepage bei der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung bekannt gemacht.

## 8. Meldungen am Stellplatz

Eine Teilnahme an den Wettkämpfen ist nur möglich, wenn die Meldung durch Abgabe der Stellplatzkarte am Stellplatz endgültig bestätigt worden ist. Für die Abgabe der Stellplatzkarte gilt grundsätzlich der Zeitpunkt **90 Minuten (Stabhochsprung 120 Minuten)** vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs. Für die pünktliche Abgabe der Meldung ist ausschließlich der Aktive verantwortlich. Falls bei Veranstaltungen (*z.B. Straßenlauf*) kein Stellplatz eingerichtet ist, enthält die Teilnehmerinformation entsprechende Hinweise.

Sind Verzögerungen zur rechtzeitigen Abgabe der Stellplatzkarte aus verkehrstechnischen Gründen zu erwarten, ist dies dem Ausrichter telefonisch mitzuteilen, um das Teilnahmerecht zu sichern und einen Ausschluß vom Wettbewerb zu vermeiden. Ist in diesen Fällen gleichwohl eine rechtzeitige Anreise zum Wettbewerbsbeginn nicht möglich, wird dann, trotz "Meldung am Stellplatz", von einem Ausschluß an weiteren Wettbewerben abgesehen. Die jeweils verbindliche Telefonnummer des Ausrichters ist aus der Ausschreibung zur Veranstaltung in der Rubrik "örtlicher Ausrichter" zu ersehen.

## 9. Geräte

Unter der Voraussetzung einer vorherigen Prüfung ist die Benutzung eigener Geräte gemäß Regel 187.1-3 IWR gestattet. Die Geräte sind jeweils **90 Minuten** vor Beginn des Wettkampfes bei der Prüfstelle abzugeben. Die Haftung des DLV für eine Beschädigung dieser Geräte ist ausgeschlossen, hiervon ausgenommen sind Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Sprungstäbe werden vom Ausrichter nicht gestellt.

## 10. Hinweise auf die Werbung

Werbung auf der Wettkampfkleidung ist im Rahmen der nationalen Bestimmungen zu Regel 8 IWR gestattet. Werbung auf Trainingsanzügen, T-Shirts, Taschen und ähnlichem unterliegt national keiner Beschränkung. Die ausgegebenen Startnummern müssen unverändert getragen werden. Bei Verstößen gegen die Werbebestimmungen kann ein Teilnehmer vom Wettkampf - auch nachträglich - ausgeschlossen werden.

## 11. Qualifikation aus Vorlaufunden (*Grundsätze*)

Aus allen in Bahnen gestarteten Läufen der ersten Runde (*Vorläufe*) kommen die Sieger, aus allen anderen Läufen die beiden Ersten weiter. Die Zahl der weiteren Qualifikanten richtet sich nach der in der Technischen Besprechung festgelegten Gesamtzahl für die nächste Runde. Aus der zweiten Runde (*Zwischenläufe*) qualifizieren sich die Läufer grundsätzlich über die Platzierungen für das Finale, mögliche freie Plätze aufgrund der im Endlauf zur Verfügung stehenden Bahnen werden mit den weiteren zeitschnellsten Läufern aufgefüllt.

Bei den Deutschen Meisterschaften der **Männer** und **Frauen** sowie der Junioren kommen aus allen Läufen der ersten Runde, soweit 8 Bahnen zur Verfügung stehen, die beiden Erstplatzierten und von den weiteren Läufern die Zeitschnellsten in die zweite Runde

(*Zwischenläufe*) bzw. das Finale. Stehen nur 6 Bahnen zur Verfügung, kommen aus allen in Bahnen gestarteten Läufen die Erstplatzierten und von den weiteren Läufern die Zeitschnellsten in die zweite Runde (*Zwischenläufe*) bzw. das Finale. Bei vier und mehr Vorläufen der ersten Runde kommen nur der jeweils Erstplatzierte und weitere Zeitschnellste in die nächste Runde (*Zwischenläufe*). Aus allen Läufen der zweiten Runde (*Zwischenläufe*) qualifizieren sich die Läufer über die Platzierungen entsprechend der vor Beginn der ersten Runde festgelegten Zahl für die Finalläufe. **Sind bei Laufwettbewerben Zwischenläufe nicht vorgesehen, werden ggf.**

#### **A- und B-Finals ausgetragen.**

Bei den Deutschen Meisterschaften der **Jugend** kommen aus allen in Bahnen gestarteten Läufen der ersten und der zweiten Runde (*Vor- + Zwischenläufe*) die Sieger, aus allen anderen (*ab 1.500 m*) die beiden Ersten und von den weiteren Teilnehmern die Zeitschnellsten bis

zu der vor Beginn der Wettkämpfe festgesetzten Gesamtzahl der in den Zwischenläufen bzw. im Finale verfügbaren Plätze weiter.

Fallen aufgrund der geringen Teilnehmerzahl vorgesehene Zwischenläufe aus, finden die Läufe der ersten Runde (*Vorläufe*) zum Zeitpunkt der vorgesehenen Zwischenläufe statt.

Für die Hallenmeisterschaften und die Seniorenmeisterschaften können abweichende Regelungen getroffen werden.

**Es wird darauf hingewiesen, daß bei Laufwettbewerben erst zum Zeitpunkt des Abgabeschlusses der Stellplatzkarten, der endgültige Qualifikationsmodus für die nächsten Runden festgelegt wird.**

#### **12. Ausscheidungen, Finale**

Soweit in technischen Wettbewerben Ausscheidungen stattfinden, haben die Teilnehmer drei Versuche. Die danach zwölf Besten werden zum Finale zugelassen. Gleiche Leistungen auf dem letzten Qualifikationsplatz des Gesamtergebnisses werden gemäß den Regeln 180.20 bzw. 181.8 IWR entschieden. Im Finale (*ausgenommen beim Hoch- und Stabhochsprung*) haben die Wettkämpfer zunächst drei Versuche, den acht Wettkämpfern mit den besten gültigen Leistungen stehen drei weitere Versuche zu. Bei gleichen Leistungen auf dem achten Platz wird nach Regel 180.20 IWR entschieden. Die letzten drei Durchgänge werden in der umgekehrten Reihenfolge des Zwischenstandes nach den ersten drei Versuchen durchgeführt. Diese Regelung gilt auch für den Fall, daß nur acht oder weniger Teilnehmer am Finale teilnehmen.

**Bei den Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen (*Halle und Stadion*) wird die Anzahl der Finalteilnehmer in einigen Wettbewerben (s. *Veranstaltungsausschreibung*) auf die acht Besten beschränkt. Im Finale haben dann alle acht Teilnehmer jeweils 6 Versuche. Die Finalteilnehmer werden bei mehr als 11 Teilnehmern (abgegebene Stellplatzkarten) durch eine Ausscheidung ermittelt. Verfahrensweise: s. *Veranstaltungsausschreibung*.**

#### **13. Wertungen**

Bei den Mehrkämpfen der Männer / Frauen bis einschließlich der B-Jugend werden die Leistungen nach den Formeln berechnet, wie sie in der »*Internationalen Leichtathletik-Mehrkampfwertung* -Ausgabe 2001-« abgedruckt sind.

Für alle Schüler-Mehr- und Blockwettkämpfe, DMM-, DAMM-, DJMM- und DSMM-Wettbewerbe werden die Leistungen mit den Punkten berechnet, wie sie sich aus der »*Nationalen Punktetabelle* -Ausgabe 1994-« ergeben.

Die Mannschaftswertungen richten sich grundsätzlich nach § 5 VAO. Bei den Cross- und Berglaufmeisterschaften werden die Mannschaftsergebnisse durch die Addition **der Plätze** ermittelt.

Sind verschiedene Altersklassen in einem Laufwettbewerb (gemeinsamer Lauf) zusammengefasst, werden zunächst alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Männer-/Frauenklasse gewertet (*Einzel und Mannschaft*). Sollen Angehörige einer älteren Seniorenaltersklasse aus Gründen der Mannschaftswertung in einer jüngeren Seniorenaltersklasse gewertet werden, ist dies in der Meldung ausdrücklich anzugeben. In diesem Fall werden sie dann bzgl. der Einzelwertung in der ältesten dieser zusammengefassten Seniorenaltersklassen gewertet (*z.B.: soll ein M 50 in der Mannschaft M 40/45 gewertet werden, wird er bzgl. der Einzelwertung dann in der M 45 gewertet*). Die Wertung im Jugendbereich erfolgt ausschließlich in der gemeldeten Altersklasse.

#### **14. Meistertitel / Siegerehrung**

Ein Meistertitel wird nur vergeben, wenn in den ausgeschriebenen Wertungsklassen jeweils **drei** Teilnehmer bzw. **zwei** Mannschaften antreten.

Bei den Seniorenmeisterschaften wird ein Meistertitel dann vergeben, **wenn der Sieger den für diese Disziplin festgelegten »Medaillenstandard« erreicht hat.**

Es wird angestrebt, die Siegerehrung möglichst unmittelbar nach Beendigung eines Wettbewerbs durchzuführen. Es werden grundsätzlich die besten **acht** Teilnehmer bzw. Mannschaften geehrt. Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und Senioren/-innen werden nur die ersten **drei** Teilnehmer/-innen bzw. Mannschaften geehrt.

## 15. Einsprüche/Berufungen

Einsprüche, die sich gegen das Teilnahmerecht richten, sind unverzüglich, spätestens **30** Minuten nach Aushang der Ergebnisprotokolle, beim Wettkampfleiter einzulegen. Einsprüche, die sich gegen die Durchführung oder das Ergebnis des Wettkampfes richten, sind von dem/der Wettkämpfer/in oder ihren Beauftragten unverzüglich, spätestens innerhalb von **30** Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses, mündlich beim Wettkampfleiter/Schiedsrichter, je nach dem wer für die Erstentscheidung zuständig ist, einzulegen. Kann der Einspruch nicht unmittelbar diesen Funktionsträgern gegenüber vorgetragen werden, ist er bei den Mitarbeitern am Stellplatz einzulegen, die ihn dann unverzüglich an die zuständige Person weiterleiten. Gegen die jeweilige Entscheidung des Wettkampfleiters oder des Schiedsrichters ist Berufung möglich. Diese ist unverzüglich, spätestens **30** Minuten nach Bekanntgabe der Vorentscheidung schriftlich unter Hinterlegung von **80 € (Jugend 50 €)** einzulegen. Hierfür stehen am Stellplatz entsprechende Vordrucke zur Verfügung. Über die Berufung entscheidet dann die für die Veranstaltung benannte Jury.

## 16. Ergebnisprotokolle

Mit der Meldung ist anzugeben, ob ein komplettes Ergebnisprotokoll gewünscht wird. Dafür kann der örtliche Ausrichter einen Betrag bis zur Höhe der Postgebühren für einen Großbrief verlangen. Werden Einzelblattkopien (*für einen entsprechenden Wettbewerb*) gewünscht, sind diese am Veranstaltungstag direkt erhältlich. Bei allen Meisterschaften sind die örtlichen

Ausrichter bemüht, die Wettkampfergebnisse unverzüglich (*auch tageweise*) am Ende der Veranstaltung ins Internet zu stellen. Diese Serviceleistung sollte beim Verlangen einer kompletten Ergebnisliste beachtet werden.

## 17. Betreuerkarten

Betreuerkarten werden mit den Teilnehmerausweisen ausgegeben. Dafür sind folgende Kontingente vorgesehen:

### A Deutsche Meisterschaften:

bis 4 Teilnehmer =..... 1 Karte  
5 bis 7 Teilnehmer =..... 2 Karten  
8 bis 10 Teilnehmer =..... 3 Karten  
für je weitere 3 Teilnehmer =  
1 Karte

### B Deutsche Hallenmeisterschaften:

bis 4 Teilnehmer =..... 1 Karte  
5 bis 7 Teilnehmer =..... 2 Karten  
8 bis 11 Teilnehmer =..... 3 Karten  
1 Karte für je weitere 4 Teilnehmer =

### C Weitere DLV-Veranstaltungen:

Dem Ausrichter ist dies freigestellt, jedoch nicht weniger als unter B angegeben.

**Weitere Betreuerkarten sind zum Preis der jeweiligen Organisationsgebühren zu erwerben und müssen mit der Meldung bestellt werden. Diese Betreuerkarten werden mit den Vereinsunterlagen ausgegeben. An der Tageskasse sind Betreuerkarten nicht erhältlich.**

## 18. Eintrittskarten

Kartenbestellungen für alle Meisterschaften können formlos nur an die ausrichtenden Landesverbände gerichtet werden.

Mitarbeitern und Kampfrichtern des DLV und der LV mit gültigem Ausweis ist der kostenlose Eintritt auf Stehplätzen zu gewähren. Hiervon ausgenommen sind die DLV-Hallenmeisterschaften, die IAAF-/EAA-Meisterschaften, die nationalen und internationalen CUP-Wettbewerbe (§ 6 Nr. 7.4.4 LAO).

## 19. Haftungsausschluß

Eine Haftung des Veranstalters und/oder des Ausrichters für Schäden aufgrund von Unfällen, Diebstählen und sonstigen Ursachen ist ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon

sind Fälle, für die der Veranstalter und/oder der Ausrichter aufgrund grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz seiner beauftragten Mitarbeiter (*Kampfrichter*) haftet.

## **20. Allgemeine Hinweise**

Grundsätzlich sind nur Schuhe mit einer Dornenlänge von max. 6 mm erlaubt.

Änderungen gegenüber diesen verbindlichen allgemeinen Ausschreibungsbedingungen sind in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung aufgeführt.

### **Zeichenerklärung in den Zeitplänen**

**Q/A** = **Qualifikation/Ausscheidung**

**F** = **Finale** (*Endlauf bzw. Entscheidung*).

**F (A+B)** = **Finalläufe** (*hier finden zwei Finalläufe statt, bei denen das B-Finale mit den leistungsschwächeren Läufern zuerst gestartet wird*).

**V** = **Vorlauf** (*erste Runde*).

**Z** = **Zwischenlauf** (*zweite Runde*).

**F (ZE)** = **Zeit-Finalläufe** (*hier finden für das Finale nur **Zeitläufe** statt und die Platzierungen richten sich ausschließlich nach den erzielten Zeiten*).

**ZV** = **Zeitvorlauf** (*hier qualifizieren sich die Läufer/Staffeln ausschließlich über die Zeiten für die nächste Runde bzw. das Finale*).

**ZZ** = **Zeitzwischenlauf** (*hier qualifizieren sich die Läufer/Staffeln ausschließlich über die Zeiten für das Finale*).